

Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter [www.betanet.de](http://www.betanet.de).

© 2024 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | [www.betanet.de](http://www.betanet.de)

## Rheuma > Finanzielle Hilfen

Nachfolgend eine Linkliste mit finanziellen und weiteren Hilfen, die bei rheumatischen Erkrankungen infrage kommen können:

Leistungen und Hilfen	Nähere Ausführung im Zusammenhang mit Rheuma
<a href="#">Entgeltfortzahlung</a>	Sie können bis zu 6 Wochen Entgeltfortzahlung erhalten, wenn Sie wegen Rheuma arbeitsunfähig sind.
<a href="#">Krankengeld</a>	Sind Sie länger als 6 Wochen arbeitsunfähig, endet die Entgeltfortzahlung und die Krankenkasse zahlt Krankengeld.
<a href="#">Kinderpflege-Krankengeld</a>	Hat Ihr Kind Rheuma und benötigt Ihre Betreuung und Pflege als berufstätigem Elternteil, haben Sie pro Jahr pro Elternteil Anspruch auf 15 Tage Kinderpflege-Krankengeld.
<a href="#">Arbeitslosengeld &gt; Nahtlosigkeit</a>	Endet Ihr Anspruch auf Krankengeld und sind Sie wegen Rheuma weiterhin arbeitsunfähig, können Sie Arbeitslosengeld im Rahmen der Nahtlosigkeitsregelung beantragen. Diese Form des Arbeitslosengelds bekommen Sie, bis über die Frage der verminderten Erwerbsfähigkeit bzw. der Rehabilitation entschieden wurde.
<a href="#">Arbeitslosengeld</a> <a href="#">Arbeitslosengeld bei Arbeitsunfähigkeit</a>	Arbeitslosengeld ist die reguläre Leistung bei Arbeitslosigkeit. Dafür müssen Sie aber der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, was aber bei Rheuma nicht immer der Fall ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie aber auch bei Arbeitsunfähigkeit Arbeitslosengeld bekommen.
<a href="#">Grundsicherung für Arbeitsuchende</a> <a href="#">Bürgergeld</a>	Leistung, wenn Einkommen und Vermögen nicht zum Leben reichen, z.B. wegen teilweiser Erwerbsminderung, Teilzeitarbeit oder Arbeitslosigkeit.
<a href="#">Zuzahlungsbefreiung Krankenversicherung</a> <a href="#">Zuzahlungsbefreiung für chronisch Kranke</a>	Als Erwachsene müssen Sie zu zahlreichen Medikamenten, Therapien und Klinikaufenthalten Zuzahlungen leisten. Wenn Sie im Laufe eines Kalenderjahres eine bestimmte Belastungsgrenze erreichen, können Sie sich von den Zuzahlungen der Krankenkasse befreien lassen. Unter Umständen kann Rheuma als chronische Krankheit gewertet werden, was Ihre Belastungsgrenze halbiert.
<a href="#">Medizinische Rehabilitation</a> <a href="#">Berufliche Reha &gt; Leistungen</a>	Die Auswirkungen des Rheumas können eine Reha erforderlich machen. Die Reha-Maßnahmen können ambulant oder stationär erfolgen. Zudem kann eine berufliche Reha dabei helfen, Ihren Arbeitsplatz zu erhalten oder den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu meistern.
<a href="#">Übergangsgeld</a> <a href="#">Wohngeld</a>	Übergangsgeld kann Ihre einkommenslose Zeit während einer Reha überbrücken. Bei geringem Einkommen können Sie Wohngeld als Zuschuss zur Miete beantragen.
<a href="#">Rheuma &gt; Schwerbehinderung</a> <a href="#">Leistungen für Menschen mit Behinderungen</a>	Bei Rheuma kann Ihnen ein <a href="#">Grad der Behinderung (GdB)</a> zuerkannt werden. Je nach Höhe des GdB können Sie dann verschiedene <a href="#">Nachteilsausgleiche</a> in Anspruch nehmen.
<a href="#">Pauschbetrag bei Behinderung</a> <a href="#">Persönliches Budget</a>	Mit einer anerkannten Behinderung können Sie bei der Einkommensteuererklärung Pauschbeträge ansetzen und zahlen dann weniger Steuer oder bekommen Geld zurück. Das persönliche Budget ist eine Alternative zu Sachleistungen: Mit dem Budget können Sie Ihre Reha- und Teilhabeleistungen selbst einkaufen.
<a href="#">Rente</a> <a href="#">Erwerbsminderungsrente</a>	Ist die Arbeitsfähigkeit wegen des Rheumas dauerhaft eingeschränkt, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen Erwerbsminderungsrente in individuell errechneter Höhe beziehen.
<a href="#">Sozialhilfe</a> <a href="#">Hilfe zum Lebensunterhalt</a> <a href="#">Grundsicherung im Alter und bei</a>	Sozialhilfe können Sie ggf. bekommen, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie wegen des Rheumas noch unter 3 Stunden erwerbsfähig sind und keine Erwerbsminderungsrente bekommen oder</li> <li>Ihre Erwerbsminderungsrente zu niedrig ist.</li> </ul> <p>"Hilfe zum Lebensunterhalt" und "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" sind</p>

<a href="#">Erwerbsminderung</a>	Leistungen der Sozialhilfe.
<a href="#">Rheuma &gt; Pflege</a>	Bei schweren Krankheitsverläufen kann es zur Pflegebedürftigkeit kommen.
<a href="#">Pflegeleistungen</a>	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.

Weitere hilfreiche Informationen, z.B. zu den Themen Mobilität, Familie, Urlaub und Ernährung, finden Sie unter [Rheuma](#) .